

60 Jahre Feuerwehr Södingberg

Eine Feldmesse war der Auftakt zum 60-Jahr-Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr am Sonntag, dem 4. Juli, in Södingberg. Am Tage zuvor hatte schon die Lavanttal-Expreßband für Tanz und Unterhaltung am Beginn des großen Zeltfestes gesorgt.

Der Feuerwehrrat Geistlicher Rat Franz Oberländer, Pfarrer von Stallhofen, feierte die Messe, unterstützt von der Ortsmusikkapelle Groß-Stübing unter Kapellmeister Ernst Huber. Geistl. Rat Oberländer hatte in seiner Predigt der Feuerwehr Dank gesagt für 60 Jahre Dienst am Nächsten. Menschen können ohne Idealismus nicht leben und können auch nicht ohne Nächstenliebe und ohne der Gottesliebe bestehen. Mit dieser Aussage hatte Pfarrer Oberländer vielen aus der Seele gesprochen. Nach dieser schlichten Messe folgte nach einer musikalischen Einleitung der Festakt, mit zahlreicher Prominenz, die als Gäste der Einladung der Feuerwehr Södingberg gefolgt waren.

ABI Arnold Zettl, bestens unterstützt von seinem OBI Franz Pehsl, konnte im besonderen begrüßen: Landeshauptmannstellvertreter DDr. Peter Schachner-Blazizek, Bundesrat Dr. Ernst Lasnik, als Vertreter der Bezirksbehörde ORR Dr. Franz Erwin Schweighofer, vom Feuerwehr-Bezirkskommando BR Erwin Draxler, vom Steirischen Zivilschutzverband Bezirksstellenleiter ORR Dr. Leopold Krenn, Bürgermeister EOBI Johann Kollegger (Södingberg), Bürgermeister Adolf Voigler (Geistthal), Bürgermeister Windisch (Ligist), sowie den Abschnittsarzt Distriktsarzt Dr. Peter Heidinger.

ABI Zettl entbot seinen Gruß auch an ABI der F. u. B.-Bereitschaft Franz Gehr, Bezirksschriftführer HLM Karl Heinz Kriehuber, Bezirkssanitätstruppführer BI Karl Kos, Bezirksfunkwart BI Günther Höller, Bezirksatemschutzwart HBI Hermann Rupprechter und EHBI Hans Gutsche.

Die Grußworte des HBI Zettl galten auch den Gründungsmitgliedern August Schönegger, EHBI Franz Zettl, EHBI Johann Deutschl, seinen Kameraden EHBI Peter Kupfer, FOI i. R. der LFW-Schule Erich Bizzera. Auch der Musikkapelle Groß-Stübing entbot HBI Zettl seinen Gruß und Dank. Nicht zuletzt wurden auch die Nachbarfeuerwehren mit ihren Kommandanten begrüßt, die aufgrund der vielen Veranstaltungen an diesem Tage eher spärlich erschienen waren. Eigentlich schade, da ein 60-Jahr-Jubiläum und ein Zeltfest für die Feuerwehr eine große finanzielle Belastung darstellt.

In einer Rückschau gab HBI Zettl einen Überblick von der Gründung im Jahr 1933 bis zur Jetztzeit. Gegründet wurde die Wehr von Simon Zettl, in der Folge waren dann EHBI Deutschl, FOI Bizzera und über Jahrzehnte EHBI Peter Kupfer die Kommandanten der Wehr. Unter der Leitung des HBI Arnold Zettl wurde heuer der Um- und Zubau des Feuerwehrrüsthauses in Angriff genommen. Auch die bisher 2800 geleisteten freiwilligen Arbeitsstunden geben Zeugnis vom Fleiß der Södingberger Feuerwehrmänner.

Landeshauptmannstellvertreter DDr. Schachner-Blazizek, Dr. Lasnik, BR Draxler und HLM Kriehuber nahmen anschließend die Ehrungen für langjährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr vor.

Für 25 Jahre Feuerwehrezugehörigkeit: Verwalter Johann Jud und OLM Josef Hohl, beide FF Södingberg.

Für 60 Jahre Feuerwehrezugehörigkeit: EHBI Johann Deutschl, FF Södingberg.

Verdienstzeichen II. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark: Verwalter Johann Jud, OLM Josef Hohl und HBI Arnold Zettl, alle FF Södingberg.

Auch HBI Zettl nahm das 60jährige Jubiläum zum Anlaß, Auszeichnungen und Ehrengeschenke an verdiente Mitbürger und Feuerwehrkameraden zu überreichen. Auszeichnung der Gemeinderäte Alois Jauk und Franz Lässer. Ehrengeschenke an die Ordnungsmitglieder und Ehrendienstgrade Franz Zettl, August Schönegger, Johann Deutschl, Peter Kupfer und FOI Erich Bizzera.

In seiner Ansprache nahm Bürgermeister Johann Kollegger, der selbst EOBI der FF Södingberg ist, Bezug auf das 60-Jahr-Jubiläum. Es ist ein würdiger Anlaß, dieses 60jährige Bestandsfest, führte Kollegger aus, er gratulierte seiner Feuerwehr, auf die er sehr stolz ist. Die Feuerwehr als Körperschaft ist ein integrierter Teil der Heimatgemeinde und es wird an der Gemeindevertretung liegen, die Wünsche der Feuerwehr bestmöglichst zu erfüllen. Dazu zählt der Zu- und Umbau des Rüsthauses.

BR Erwin Draxler überbrachte die Glückwünsche und Grüße des Bezirksfeuerwehrkommandos. 60 Jahre freiwillige Dienstleistung an den Nächsten, für die Gemeinde, ist nicht so selbstverständlich, das können nur Feuerwehrmänner, Idealisten. Draxler brachte damit das wesentlichste in seiner Rede auf den Nenner. Auch Freiwilligkeit hat seinen Preis. Es ist dafür Sorge zu tragen, daß man den Feuerwehrmann das Rüstzeug in die Hand gibt, um helfen zu können. Eine große Tat ist der Zu- und Umbau des Rüsthauses, sagte Draxler zum Abschluß seiner Ansprache. In der weiteren Folge hatte BR Draxler die ehrende Aufgabe, dem Bürgermeister EOBI Johann Kollegger in Anerkennung und Würdigung der Verdienste um das Feuerwehrwesen die Florianiplakette des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark zu überreichen.

Bundesrat Dr. Lasnik gratulierte in seiner Ansprache der jubilierenden Wehr, allen Ausgezeichneten für ihre verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen. 60 Jahre Feuerwehr ist relativ gesehen eine kurze Zeit. Doch in der Zeit von 1933 bis heute hat sich im Feuerwehrgeschehen viel getan, meinte Dr. Lasnik. Er führte als Beispiel die Fahrzeugtechnik an. Gerade auf diesem Sektor hat fast eine Revolution stattgefunden. Möge sich der Fortschritt und die Technik der heutigen Zeit segensvoll für Menschen, die in Not geraten sind, auswirken.

Zum Schluß des Festaktes hatte Landeshauptmannstellvertreter DDr. Schachner in einer kurzen eindrucksvollen Rede auf die 45000 Steirer, die als Feuerwehrmänner ihren Dienst tun, hingewiesen. Diese Feuerwehrmänner, die bereit sind ihren Nächsten zu helfen, muß man auch das Rüstzeug in die Hand geben, um ihrer Aufgabe gerecht zu werden. Für ihn als Mitglied der Landesregierung sei es eine Selbstverständlichkeit, den Feuerwehren zu helfen, sagte Dr. Schachner. Er werde auch bemüht sein, die Feuerwehr Södingberg bei ihrem Bauvorhaben zu unterstützen. Dr. Schachner gratulierte der jubilierenden Wehr zum 60-Jahr-Bestandsfest, dankte allen Feuerwehrmännern für ihre Dienstleistung, für ihre Freiwilligkeit, für ihren Idealismus für unser Land Steiermark.

ABI Arnold Zettl bedankte sich im Namen seiner Feuerwehrkameraden bei den Rednern, im besonderen bei Herrn Landeshauptmannstellvertreter DDr. Schachner für die wohlmeinenden Worte und die Zusicherung, daß der FF Södingberg die bestmögliche Unterstützung zuteil wird.

Mit der Landeshymne, intoniert von der Ortsmusik Groß-Stübing fand der Festakt zum 60jährigen Bestandsfest der FF Södingberg seinen Abschluß.

Hans Gutsche